



St. Willehad-Brief 3/25

Evangelischer Gemeindebrief für Groß Grönau,
Schattin, Groß Sarau, Klein Sarau, Tüschembek,
Hornstorf, Blankensee und Bezirk Falkenhagen



Advent

Im Dezemberdunkel
tappe ich
meiner Sehnsucht hinterher.
So oft schon
ins Leere gefasst.
Durch Löcher gestolpert.
An dornigen Zweigen mir
das Hoffnungskleid zerrissen.
Da schweift am Horizont
ein Stern.
Als suche jemand die Erde ab.
Als hoffe er, im Lichtkegel
einen Verlorenen zu entdecken.
Einer hat sich
auf den Weg gemacht
zu mir.
(Tina Willms)

Die Adventszeit ist für viele Menschen mit die schönste Zeit im Jahr. Die frischen Tannenzweige des Adventskranzes bringen einen Duft von Natur und Leben ins Haus. Die hellen Lichter vermehren sich von Woche zu Woche. Sie stehen für die Hoffnung, dass die Probleme und Krisen, die unsere Erde und das Leben der Menschen verdunkeln, überwunden werden. Für uns Christen und Christinnen geht mit der kommenden Geburt Jesu der leuchtende Stern auf, der ein neues, warmes Licht in unser Leben bringt und unsere Sehnsucht nach Heil erfüllt.

So wünsche ich Ihnen im Namen Ihrer Kirchengemeinde St. Willehad-Groß Grönau eine frohe und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Ihre/Eure Pastorin Samone Fabricius

Machet die Tore weit

Am **Sonnabend**, dem **6. Dezember**, findet um **17 Uhr** das traditionelle Adventskonzert des Chores der Singeleiter unter der Leitung von Darko Bunderla statt. Unter dem Motto „Machet die Tore weit“ erklingt adventliche und weihnachtliche Chormusik aus fünf Jahrhunderten: Klassische Motetten von Andreas Hammerschmidt, Johann Crüger und Johann Eccard treffen auf neue Arrangements bekannter Adventstitel. Des Weiteren blicken die Singeleiter über Landesgrenzen hinweg und stellen adventliche Chormusik aus Polen, Ungarn, England und den USA vor.

Olav Kahlbaum

In dulci jubilo

Am **Sonntag**, dem **7. Dezember** um **16 Uhr** findet ein Advents- und Weihnachtskonzert mit dem Spatzen- und Kinderchor, dem Gospelchor, der Kantorei und dem Bläserchor statt. Es werden schöne alte und neue stimmungsvolle Advents- und Weihnachtslieder zu hören sein. Außerdem sind die Zuhörenden eingeladen, bekannte Lieder mitzusingen. Der Eintritt ist frei.

Ingrid Drechsler

Festlicher Advent



Neben den verschiedenen musikalischen Darbietungen in der Adventszeit laden wir zum festlichen Advent in der Pfarrscheune am **Freitag**, dem **12. Dezember** um **18 Uhr** ein. Es gibt Punsch, Grillwürstchen und Schmalzbrote, und es spielt der Bläserchor.

Samone Fabricius

Gottesdienst mit gesungener Messe

Am **Sonntag**, dem **8. Februar**, findet ein Gottesdienst mit gesungener Messe statt. Aufgeführt wird die „Missa Brevissima“ von Eugen Glaser-Riegler. Es singen der Kirchenchor Breitenfelde, der Chor der katholischen Heilig-Kreuz-Kirche Mölln sowie der Nikolaichor Mölln.

Olav Kahlbaum

Konzert für Orgel und Klarinette

Am **Sonntag**, dem **15. Februar** um **17 Uhr**, findet ein Konzert mit Werken von G.F. Händel, J.S. Bach, A. Pärt, A. Schnittke, G. Fauré und Improvisationen über die von der Gemeinde vorgegebenen Themen statt.

Klarinette: Nikolai Abramov

Orgel und Klavier: Nataliya Abryutina

Der Eintritt ist frei.

Ingrid Drechsler

Eberhards verwegene Abenteuer

Am **Sonntag**, dem **15. März** um **16 Uhr** erklingt dieses Orgelkonzert (nicht nur) für Kinder.

- Geschichte: Gerhard Engelsberger
- Bearbeitung: Eva Martin-Schneider
- Musik: Christiane Michel-Ostertun
- Erzählerin: Annegret Kranz-Kniesel
- Orgel: Ingrid Drechsler

Eberhard ist ein Anhänger. Er ist 25 Jahre alt und liebt seinen Beruf, aber es gefällt ihm nicht länger bei seinen streitlustigen Bauersleuten. Deshalb löst er eines Tages seine Bremse, rollt auf den Feldweg, von dort auf die Straße – und was dann alles passiert, wird sowohl von der Orgel als auch von Eberhard selbst erzählt.

Die Aufführung dauert etwa eine halbe Stunde und ist geeignet für Kinder ab drei Jahren inklusive Grundschulkindern. Im Anschluss an das Konzert können die Kinder auch einmal die Orgel ausprobieren. Der Eintritt ist frei.

Ingrid Drechsler



Die Kantorei St. Willehad stellt sich vor

Wir singen sehr gerne klassische Kirchenmusik und bereichern unsere Gottesdienste, Musikfeste und Advents- und Weihnachtskonzerte. Das Singen zum Weihnachtsmarkt im Heiligen-Geist-Hospital in Lübeck ist immer wieder ein besonderer Höhepunkt.

Warum singen wir in der Kantorei?

- "Weil singen Balsam für die Seele ist."
- "Weil wir uns auf die Mitsängerinnen und Mitsänger freuen."
- "Weil wir die klassische Kirchenmusik lieben."
- "Weil singen glücklich macht und gemeinsam singen sogar noch mehr."
- "Weil wir den Zusammenhalt und die gute Gemeinschaft schätzen."

Wenn Sie ebenso Lust haben, in der Kantorei mitzusingen, sind Sie herzlich willkommen! Wir proben immer **montags**, von **19 bis 20:30 Uhr**, im Gemeindezentrum, Berliner Straße 2.

Chorprojekt „Weihnachten“

Zu dem Chorprojekt „Weihnachten“ sind alle Menschen eingeladen, die Zeit und Lust haben, an einem oder mehreren der folgenden Termine das Chorwerk „Transeamus usque Bethlehem“ von Joseph Schnabel einzuüben und dieses dann am **25. Dezember** um **10 Uhr** im Weihnachtsgottesdienst der St.-Willehad-Kirche vorzutragen.

Dieses Werk ist für 4-stimmigen gemischten Chor und Instrumente geschrieben. Als Instrumente werden Flöten, Cello und Cembalo erklingen. Der in lateinischer Sprache gesungene Text erzählt vom Entschluss der Hirten, nach Bethlehem zu gehen. Dieses wird begleitet vom „Gloria“ der Engel. Es handelt sich um eine sehr klangvolle Komposition.

Die Proben für dieses Stück sind:

- **Montags, 8.12., 15.12 und 22.12**, jeweils von **19 bis 20:30 Uhr**.
- **Dienstags, 9.12. und 16.12.**, jeweils von **18:30 bis 20 Uhr**.

Die Chorproben finden im Saal des Gemeindezentrums, Berliner Straße 2, in Groß Grönau statt. Kommen Sie einfach vorbei und singen Sie mit! Ich freue mich auf Sie!

Ingrid Drechsler

Rica erlebt Weihnachten

In unserer evangelischen Kindertagesstätte herrscht eine festliche Stimmung. Nach den Lichterfesten folgt die Adventszeit, welche auf besondere Weise erlebbar gemacht wird. Die Kinder bereiten sich auf das bevorstehende Weihnachtsfest vor, während sie gleichzeitig die Werte des Zusammenhalts und der Gemeinschaft erleben und vertiefen.

Der Advent ist in der Kita nicht nur eine Zeit des Wartens, sondern auch des gemeinsamen Mitein-



anders. Nach und nach wird eine neue Kerze am Adventskranz entzündet, begleitet von kleinen Geschichten, Liedern und Bastelaktionen.

Die Geschichte von dem kleinen Schaf Rica mit ihrer Herde, dem Hirten Anton und dem Hund Misha hat dabei in den Kitagruppen eine große Bedeutung. Rica und ihre Freunde sind unter anderem in den Geschichten eingeschnitten und bekommen in ihrem Unterschlupf unerwarteten Besuch. Rica möchte ihre Freunde mit einem gelungenen Weihnachtsfest überraschen. Sie macht sich auf die Suche nach Geschenken und einem Weihnachtsbaum. Auf ihrem Ausflug erlebt Rica spannende Abenteuer. Rica und ihre Freunde werden selbst Teil der Weihnachtsgeschichte, machen sich auf den Weg nach Bethlehem und stellen fest, was man für ein richtiges Weihnachtsfest tatsächlich braucht. Ist es der schön geschmückte Weihnachtsbaum, sind es die tollen Weihnachtsgeschenke? Oder vielleicht etwas ganz anderes?

Dabei steht auch die Bedeutung des Lichts, das Hoffnung und Wärme spendet, im Mittelpunkt. Die Kinder lernen, dass Weihnachten vor allem

das Fest der Liebe und des Miteinanders ist.

Ein besonderes Highlight wird die gemeinsame Weihnachtsfeier sein, die alle Kita-Gruppen feiern, bei dem die Kinder ihre Lieblingsplätzchen und Punsch teilen. Dabei wird das Gespräch über die Bedeutung von Weihnachten und die Werte des Zusammenhalts besonders lebendig.

Wir sehen die Adventszeit als eine wertvolle Gelegenheit, Kindern die Bedeutung von Nächstenliebe, Respekt und Gemeinschaft zu vermitteln. Weihnachten ist für uns eine Zeit, in der wir die Wärme und Güte, die in uns allen steckt, nach außen tragen.

Mit leuchtenden Kinderaugen, festlicher Dekoration und dem gemeinsamen Feiern wird die Adventszeit in unserer Kita zu einer besonderen Zeit des Zusammenhalts und der Vorfreude auf das Weihnachtsfest. Es ist eine Gelegenheit, die Werte der christlichen Botschaft lebendig werden zu lassen – für die Kinder, ihre Familien und das gesamte Team.

Wir wünschen eine besinnliche Adventszeit und frohe Weihnachten!

Marie Lührs



Taizé-Chorworkshop

Ich lade Sie zum nächsten Taizé-Chorworkshop im **Januar 2026** ein. Um die mehrstimmigen Lieder zu proben, treffen wir uns am:

- **Freitag, 23. Januar**, von **19 bis 20:30 Uhr**
- **Sonnabend, 24. Januar**, von **15 bis 16:30 Uhr**

im Saal des Gemeindezentrums, Berliner Straße 2, in Groß Grönau.

Die abschließende Taizé-Andacht findet am **Sonnabend, dem 24. Januar**, um **17 Uhr** in der mit Kerzenschein erleuchteten St.-Willehad-Kirche statt.

Sie sind herzlich willkommen!

Ingrid Drechsler

Gottesdienst zum Weltgebetstag aus Nigeria

Wir laden alle sehr herzlich ein zum Gottesdienst zum Weltgebetstag am **Sonntag, dem 8. März, 10 Uhr**, in der Kirche.
„Kommt! Bringt eure Last.“

Samone Fabricius



Kommt! Bringt eure Last

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jah-

re alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. Rund um den 6. März 2026 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen: Gemeinsam mit Christ*innen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid.

Kommt! Bringt eure Last.

Laura Forster, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V.

In eigener Sache

Seit ungefähr acht Jahren wird unser St.-Willehad-Brief durch die Familie Voß ausgetragen – mit dieser Ausgabe leider nun zum letzten Mal. Wir danken der Familie Voß für ihren unermüdlichen Einsatz in den letzten acht Jahren recht herzlich und wünschen alles Gute für die Zukunft.

Ab dem neuen Jahr, also mit dem zu Ostern erscheinenden St.-Willehad-Brief 1/26, wird unser Gemeindebrief zusammen mit der Zeitung "Markt" ausgetragen werden. Sollten Sie keinen "Markt" erhalten, werden sie folglich auch keinen Gemeindebrief in ihrem Briefkasten vorfinden. Selbstverständlich liegt unser Gemeindebrief weiterhin auch in der Kirche und im Gemeindezentrum sowie auch im Alten Pastorat aus, von wo sie sich gerne ihr Exemplar mitnehmen dürfen. Zusätzlich werden wir unseren Gemeindebrief (vorbehaltlich der Zustimmung der jeweiligen Inhaber) auch im Markant-Markt Grönauer Heide und in der Tankstelle in Groß Sarau zum Mitnehmen auslegen.

Olav Kahlbaum



Freud und Leid in der Gemeinde

Taufen

Antonia Utesch
Henry Mierendorff

Trauungen

Laura & Christian Doehring

Bestattungen

Waltraud Sydow (94)
Jörg Splettstößer (75)
Elfriede Wachholz (89)
Ulla Braasch (86)
Bernd Fischer (81)
Rafaela Gruhnnow (67)
Hans-Jürgen Frick (80)
Renate Klees (90)
Adelheid Brand (89)
Hans-Joachim Feyerabend (74)
Dr. Michaela Stürzbecher (63)
Gerhard Hoepfner (95)
Annemarie Müller (82)
Wolfgang Meyer (84)
Horst Hesse (87)
Ingeborg Czelk (90)
Renate Rönpage (73)
Maria Stegert (94)
Heinz Schirmmacher (92)
Angela Schlegel (69)
Irma Homann (94)
Sieglinde Holzigel (84)

Gott spricht: Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der **Gerechtigkeit** und **Heil** unter ihren Flügeln. «

MALEACHI 3,20

Monatsspruch DEZEMBER 2025

OFFENBARUNG 21,5

Gott spricht:
Siehe, ich mache **alles neu!** «

JAHRESLOSUNG 2026

Gottesdienste

30. November **1. Advent**
Singgottesdienst mit alten und neuen Adventsliedern
 mit Gospelchor
 Pastorin Fabricius

7. Dezember **2. Advent**
 Pastorin Fabricius

14. Dezember **3. Advent**
Familiengottesdienst
 Pastorin Fabricius und Kindergarten

21. Dezember **4. Advent**
Krippenspiel des Spatzen- und Kinderchores
 Pastorin Fabricius

24. Dezember **Heiligabend**
15 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel
 mit Bläserchor
 Pastorin Fabricius

17 Uhr Christvesper
 mit Orgel und Trompete
 Pastorin Fabricius

25. Dezember **1. Weihnachtstag**
Musikgottesdienst
 Der **Projektchor** singt das Chorwerk „**Transeamus
 usque Bethlehem**“ von Joseph Schabel
 Pastorin Fabricius

26. Dezember **2. Weihnachtstag**
 Prädikant Burchardt

28. Dezember
 Pastorin Fabricius

31. Dezember **Silvester**
18 Uhr
 Pastorin Fabricius

4. Januar
 mit Abendmahl (T)
 Prädikant Burchardt

11. Januar
 Pastorin Fabricius

18. Januar
 Pastorin Fabricius

24. Januar (Sonnabend)
17 Uhr

Taizé-Andacht
 mit Workshop-Chor
 Pastorin Fabricius

25. Januar kein Gottesdienst

31. Januar
 Pastorin Fabricius

1. Februar
 mit Abendmahl (W)
 Pastorin Fabricius

8. Februar
 Gottesdienst mit der „**Missa Brevissima**“ von Eugen
 Glaser-Riegler.
 Es singen der Kirchenchor Breitenfelde, der Chor der
 kath. Heilig-Kreuz-Kirche Mölln und der Nikolaichor
 Mölln.
 Pastorin Fabricius

15. Februar
 Prädikant Burchardt

22. Februar
 mit Gospelchor
 Pastorin Fabricius

1. März
 mit Abendmahl (T)
 Pastorin Fabricius

8. März
 Gottesdienst zum Weltgebetstag aus Nigeria
 „**Kommt! Bringt eure Last!**“
 mit Kantorei
 anschließend Kaffee im alten Pastorat
 Pastorin Fabricius

15. März
 Pastorin Fabricius

22. März
 Pastorin Fabricius

29. März **Palmsonntag**
 mit Spatzen- und Kinderchor
 Pastorin Fabricius



Wenn keine Uhrzeit angegeben ist, beginnen die **Sonntagsgottesdienste** um **10:00 Uhr**. Das **Abendmahl** wird im Wechsel mit Wein (W) und Traubensaft (T) gefeiert.

Die Kirche ist mit einer **Anlage für Hörgeschädigte** ausgestattet. Am Südportal befindet sich eine **Rollstuhlrampe**. Bitte wenden Sie sich erforderlichenfalls an unseren Küsterdienst.

Auf einem Blick

Adventskonzerte

Sonnabend, 6. Dezember, 17 Uhr, Kirche
Sonntag, 7. Dezember, 16 Uhr, Kirche

Festlicher Advent

Freitag, 12. Dez., 18 Uhr, Pfarrscheune

Familiengottesdienst

Sonntag, 14. Dezember, 10 Uhr, Kirche

Taizé-Chorworkshop

23. Januar, 19 Uhr, Gemeindezentrum
24. Januar, 15 Uhr, Gemeindezentrum

Taizé-Andacht

Sonnabend, 24. Januar, 17 Uhr, Kirche

Gottesdienst mit gesungener Messe

Sonntag, 8. Februar, 10 Uhr, Kirche

Konzert für Orgel und Klarinette

Sonntag, 15. Februar, 17 Uhr, Kirche

Gottesdienst zum Weltgebetstag

Sonntag, 8. März, 10 Uhr, Kirche

Orgelkonzert für Kinder

Sonntag, 15. März, 16 Uhr, Kirche

Seniorenachmittage

jeweils 15 Uhr im Gemeindezentrum
28.1., 25.2. und 25.3.

Spendenmöglichkeiten:

Kirchengemeinde Groß Grönau
KSK Herzogtum Lauenburg
IBAN:
DE23 2305 2750 0086 0481 96
Bei Überweisungen können
Spendenbescheinigungen ausgestellt
werden. Bitte Zweck angeben.

Impressum

St. Willehad-Brief
Herausgeber:
Kirchengemeinderat St. Willehad
Berliner Straße 2
23627 Groß Grönau
Telefon 1047
Redaktion:
Samone Fabricius
Olav Kahlbaum (v.i.S.d.P.)
kirchenbuero@kirche-gross-groenau.de
Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe: 1. Februar 2026

Druck:

GemeindebriefDruckerei
Eichenring 15a
29393 Groß Oesingen

Treffpunkte in Groß Grönau

Gemeindezentrum

montags	14:00 - 16:30	Seniorenclub mit Gundel Hadenfeldt
	15:30	Spatzenchor (Vorschulkinder)
	16:00	Kinderchor
	19:00	Kantorei

dienstags	18:30 - 20:00	Gospelchor
	20:00 - 22:00	Männerchor Groß Grönau

freitags	18:00 - 20:00	Bläserchor
-----------------	---------------	------------

sonnabends	14:00 - 17:00	Handarbeitstreffen an jedem ersten Sonnabend im Monat
-------------------	---------------	--

Kirche

sonntags	10:00 - 11:00	Gottesdienst
-----------------	---------------	--------------

An wen wende ich mich?

Vorsitzende Kirchengemeinderat

Pastorin Samone Fabricius
Hauptstraße 16
Telefon 8966
pastorin.fabricius@kirche-gross-groenau.de

Küster und Hausmeister

Peter Grobmeier
Telefon 1047 (über Kirchenbüro)
kuester.stwillehad@gmx.de

Kirchenbüro im Gemeindezentrum

Dagmar Person
Berliner Straße 2
Di., Do. 9-14 Uhr
Mi. 14-17 Uhr
Fr. 9-12 Uhr
Telefon 1047 Fax 8532
kirchenbuero@kirche-gross-groenau.de

Prädikant

Udo Burchardt
Telefon 0170-4693798
udo.burchardt@ingenieur.io

Kirchenmusikerin

Ingrid Drechsler
Telefon 01556-6472657
kirchenmusik@kirche-gross-groenau.de

Kindergarten

Leiterin: Heike Schween-Goetzie
Berliner Straße 2
Telefon 2029 Fax 7999571
kita@kirche-gross-groenau.de

Friedhof

Verwalter: Oliver Jenkel
Schattiner Weg 29a
Telefon 2392 Fax 7995136
friedhof@kirche-gross-groenau.de

Internet: www.kirche-gross-groenau.de